



Gemeindebrief

August / September 2026

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg



- S. 3 Vorab: ökumenischer Schulanfangsgottesdienst**
- S 4/5 Grusswort von Pfarrerin Luise Berroth**
- S. 8/9 Kindergottesdienste & Kinderseite**
- S. 16 Einladungen zum Gemeindefest am 27.Sept. 2026**
- S. 19 Anmeldung der Konfirmanden - Jetzt!**

Der besondere Hinweis	3
Grusswort	4/5
Andacht	6
Aus dem Vorstand	7
Kindergottesdienst	8/9
Aus unserer Gemeinde	10/11
Monatsspruch August	12
Aus aller Welt	13
Terminübersicht	14
Besondere Gottesdienste	15/16
Veranstaltungen	17/18
Konfirmation 2027	19
Religion für Neugierige	20
Fotogalerie	21
Wichtige Informationen.	22
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxembourg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kinder-**

gottesdienst an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere **Gemeindemitglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben**. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Weitere **Informationen** über unsere Gemeinde finden Sie auf der Webseite: www.evgemlux.lu

Impressum:

Herausgeber: derzeit der Kirchenvorstand der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: A. Hartung, J. von Kameke, u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 1. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**

!!Bitte vormerken!!
Sonntag, 20. September 2026, 10 Uhr
Einladung zum
Ökumenischen Schulanfangsgottesdienst



Herzlich laden wir ein zu unserem bunten und fröhlichen **Schulanfangsgottesdienst am Sonntag, den 18. September 2026 um 10:00 Uhr im Martin-Luther-Haus.**

Diesen Gottesdienst feiern wir ganz bewusst mit und für die Kinder. Die Schulanfängerinnen und Schulanfänger stehen dabei im Mittelpunkt: Es ist ihr Tag, ihr Gottesdienst. Gemeinsam wollen wir zeigen, dass die Kinder ein wichtiger und lebendiger Teil unserer Gemeinde sind – heute und in Zukunft.



Liebe Schulanfangskinder, dieser Gottesdienst gehört ganz euch. Ihr beginnt einen neuen Lebensabschnitt, und wir als Gemeinde wollen euch dabei begleiten, stärken und ermutigen. Ihr sollt

merken, wie wertvoll und groß ihr geworden seid und wie sehr wir uns über euch freuen.

Gemeinsam wollen wir hören, was die Bibel uns für diesen neuen Weg zuspricht, wir wollen Gott mit allen Sinnen loben – mit Worten, Liedern, Bewegung und Freude – und miteinander beten und euch persönlich unter Handauflegung Gottes Segen zusprechen. Wir bitten um Gottes Schutz, Kraft und Begleitung für euren Schulanfang und euren weiteren Weg.

Natürlich sind auch Eltern, Geschwister, Paten und die gesamte Gemeinde herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern und die Kinder auf ihrem neuen Weg zu begleiten. Für jedes Schulanfangskind halten wir zudem ein kleines Geschenk bereit – als Zeichen unserer Gemeinschaft und als Erinnerung an diesen besonderen Tag.

Wir freuen uns sehr auf euch und eure Familien – und darauf, diesen Gottesdienst gemeinsam mit euch zu feiern!

Moien alleguer!

Wie man das ausspricht, weiß ich leider noch nicht. Das ändert sich hoffentlich bald.

Noch werden in unserem Vogelsberger Pfarrhaus keine Kisten gepackt. Aber die Kinderzimmer im Martin-Luther-Haus sind verteilt. Spannung und Vorfreude wächst, und in der dritten Augustwoche rollt der Umzugswagen an und es geht endlich los!

Wir sind Familie Berroth – Felix (8), Henrike (12), Nina (13), Luise (47) und Benjamin (51). Und wir freuen uns sehr auf Sie alle in der evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Einige Menschen konnten wir in den letzten Monaten schon kennen lernen:

Als Vorsitzender des Wahlausschusses nahm Herr Ellerkmann freundlichen Kontakt zu mir auf. Bei unserem Vorstellungswochenende Ende Februar/Anfang März empfing uns der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Herr von Kameke, und gab uns wunderbare Empfehlungen für einen ersten Abend in der wunderschönen Innenstadt.

Am nächsten Morgen nahm uns Herr Schwamborn mit auf eine sehr schöne und informative Stadtführung; nachmittags stellte ich mich in einem sehr angenehmen Gespräch dem Kirchenvorstand vor, und abends nahm sich das Ehepaar Mertin viel Zeit für eine sehr freundliche Begegnung mit vielen wertvollen Informationen für uns.



Am Sonntagmorgen begegneten wir in meinem Vorstellungsgottesdienst und der anschließenden Gemeindeversammlung vielen offenen und warmherzigen Menschen, die uns freundlich willkommen hießen. Am 22. März haben Sie mich als Ihre neue GemeindepfarrerIn gewählt. Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen und freue mich sehr auf eine gute, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

Seit meiner Wahl haben wir noch mehr Menschen in Luxemburg kennen gelernt und waren ein über das andere Mal beeindruckt von der überwältigenden Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit, die uns entgegenkommt. Vielen Dank dafür an Sie alle!

Der Herbst bringt eine Fülle an besonderen Gottesdiensten mit sich, viele schöne Gelegenheiten, einander zu begegnen. Mit dem Kirchenvorstand lade ich Sie herzlich dazu ein, und danke besonders allen, die musikalisch, als LektorIn und auf andere Weise diese Gottesdienste mitgestalten und bereichern!

Besonders gespannt bin ich auf den Religionsunterricht an den europäischen Schulen. In der Sekundarstufe werde ich Kinder unterrichten, für die Deutsch die erste Fremdsprache ist. Darin liegt eine spannende Chance: Religion auch über die

Sprache zu erschließen und zu verstehen.

Und auch Kindergottesdienst, Konfirmandenarbeit, Kirchenvorstand, Kirchenmusik, Begegnungen in der Ökumene und in der deutschen Botschaft, Besuche, Begleitung von Ehrenamtlichen – auf all das freue ich mich und bin neugierig, wie wir zusammen das Gemeindeleben weiterentwickeln.

Im Logo Ihrer Gemeinde ist das Schiff abgebildet, das sich Gemeinde nennt. Als Ihre neue Pfarrerin und Pfarrfamilie fahren wir nun mit Ihnen durch das Meer der Zeit. Wir bauen auf die gute Mannschaft, die Gottes guter Geist zusammenschweißt. Wir sind dankbar für das Ziel, das uns die Richtung weist. Und wir freuen uns, dass wir auf unserer Fahrt nicht alleine sind.

Vill Gréiss

Ihre Pfarrerin Luise Berroth



Wenn der Alltag kommt

Veröffentlicht von Jens Peter
Erichsen

Wenn der Alltag kommt

Johannes 21, 1-4



"Tell me why I don't like Mondays" singen mir die Boomtown Rats seit Jahrzehnten aus dem Radio ins Ohr. "Sag mir, warum ich keine Montage mag." Das Wochenende ist vorbei, der Alltag kommt wieder. Nicht feiern, sondern arbeiten steht auf dem Programm. Es fällt zuweilen ganz schön schwer, sich dazu zu motivieren. Mir geht es manchmal so, wenn ein besonderer Höhepunkt war, ein Fest, ein toller Gottesdienst, ein Seminar, dass ich anschließend ein wenig in ein Loch falle.

In so ein Loch scheinen auch die Jünger von Jesus zu fallen. Obwohl sie gerade die wohl mit Abstand am stärksten umwälzende Erfahrung ihres Leben gemacht haben: Jesus ist von den Toten auferstanden! Das hat ihr Weltbild komplett auf den Kopf gestellt: Der Tod ist nicht mehr die

äußerste Grenze des Lebens! Sie waren zutiefst erschüttert und berührt von diesem umwerfenden Ereignis. Und dann kommt der Alltag. Und was machen sie da? Sie gehen fischen. Eben so, wie sie sonst den Alltag verbracht haben. Doch obwohl sie es noch nicht wissen: Sie sind nicht allein. Da wartet schon einer am Ufer.

So ist es auch in unserem Alltag. Manchmal fühlt der sich mühsam und herausfordernd an. Zuweilen können wir uns schwer aufraffen und wird es zäh. Vielleicht entdecken wir auch nicht tiefen Sinn im alltäglichen Tun. Doch Jesus ist bereits da am Ufer unseres Lebens. In seiner Gegenwart und Liebe zu uns hat unser Leben Sinn!

Gebet

Jesus Christus, wir kennen dieses Gefühl, wenn wir erschöpft sind und das Gefühl haben, unser Tun hat wenig Sinn und Auswirkung. Doch du siehst tiefer. Du erkennst, ob wir auf falschem Weg sind oder nur noch nicht sehen, was du siehst. Leite uns, erfrische uns und stärke unser Vertrauen, dass du auch gerade in unserer Schwäche da und stark bist.

Liebe Gemeinde,

die Zeit zwischen Ostern und dem Beginn der Sommerferien ist von vielen Feiertagen unterbrochen, und geht daher subjektiv schneller vorüber als andere Monate im Jahr – so ergeht es mir jedenfalls. Und dennoch – unser Team von PrädikantInnen und Kirchenmusikern hat an insgesamt 11 Sonntagen durch die Liturgie geführt, Predigten gehalten, Lesungen vorgetragen und begleitende Musik gespielt. Und hier sind die Abendandachten, die im Juli stattfanden, noch nicht eingerechnet – **dafür gebührt Euch und Ihnen allen im Namen der Gemeinde unser HERZLICHER DANK!**

Am 16. Mai kam Superintendent Mertin wie versprochen aus Leer, um «seine» letzten 9 Luxemburger Konfirmanden zu konfirmieren – es war eine besonders schöne Feier, die auch von der Kirche der Franziskanerinnen, in die wir netterweise eingeladen waren, mit ihrer hervorragenden Akustik noch eine besondere Note erhielt. Ich verweise auch auf den Bericht von Dirk Ellerkmann auf Seiten 10 bis 11.

Im Vorstand haben wir uns in den letzten Monaten besonders darum bemüht, dass die Bauarbeiten im Martin-Luther-Haus fristgerecht fertig werden – und ich glaube, wir können zufrieden sein. Für die Gemeinde sichtbar ist letztlich nur der neue Teppich im Altarraum – aber hinter den Kulissen wurde das MLH «fit für die Zukunft» gemacht: Besonders stolz sind wir auf die renovierten Kellerräume, in denen Dank des neuen Bodens, eines

speziellen Putzes sowie einer Zwangsbelüftung die muffige Luft der vergangenen Jahre passé sein wird. Nun gilt es, diese schönen Räume wieder mit den entsprechenden Gruppen mit Leben zu füllen!

Aber auch das Gemeindebüro hat eine neue Ausstattung erhalten, sodass Frau Hartung und Frau Bringewald die Arbeit bei uns hoffentlich noch mehr Spass machen wird! Ein undichtiges Fallrohr aus der Bauzeit des Gebäudes wurde ersetzt, der Balkon, durch den Regenwasser in die Pfarrwohnung eindrang, wurde saniert, und der Dachboden noch einmal zusätzlich isoliert, um den Energieverbrauch zu senken. Die Wasserrohre im ganzen Haus sollen durch eine Entkalkungsanlage im Keller zukünftig besser geschützt sein. Es wurde die Pfarrwohnung renoviert, insbesondere durch ein Bad ergänzt. Schliesslich gibt es in der Garage mit ihrem neuen Tor nun auch eine Ladestation, die zeitgemäss zum Gebrauch durch die Pfarrerin zur Verfügung steht. Des Weiteren haben wir im Vorstand zusammen mit Pfarrerin Berroth die Planung des ereignisreichen Herbstes für die Gemeinde in Angriff genommen – das Ergebnis finden Sie wie üblich im Mittelteil dieses Gemeindebriefes.

Ich freue mich ganz besonders darauf, Sie zum Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Berroth am 13. September im Gemeindehaus begrüßen zu können!

Herzlichen Gruss, Jochen von Kameke



Willkommen zum Kinder- gottesdienst im September

Liebe Kinder,

wir feiern regelmäßig Kindergottesdienste im Martin-Luther-Haus.

*In kleinen Gruppen von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst sorgfältig vorbereitet. Allerdings ist der Kreis der MitarbeiterInnen sehr geschrumpft, darum suchen wir für den Herbst **dringend neue interessierte Team-Mitglieder zur Unterstützung**. Natürlich geben wir bei unsern Vorbereitungstreffen gerne Einstiegshilfe. Melden Sie sich bei Interesse bitte im **Gemeindebüro** (Sekretariat@evgemplux.lu, Tel. 26379916).*

Am **Sonntag, den 13. September** geht es dann schon gleich wieder los. In diesem Gottesdienst wird unsere neue Pastorin, Frau Luise

Berroth eingeführt, wir dürfen in den ersten Minuten dabei sein, damit Ihr sie auch gleich kennenlernt. Dann gehen wir aber wieder zu unserem normalen Kindergottesdienst. Dort wird es diesmal um den Psalm 23 gehen: Der Herr ist mein Hirte ...

Am **Sonntag, den 20. September** ist der **ökumenische Schulanfangsgottesdienst**, zu dem alle Schulkinder, besonders die neuen Erstklässler herzlich eingeladen sind.

Am **Sonntag, den 27. September** ist wieder ein normaler Kindergottesdienst, dann werden wir Euch von Josef, dem Lieblingssohn von Jakob erzählen, der ein Träumer war, darum mochten ihn seine Brüder nicht. Erzählt uns doch uns doch auch von Euern Träumen. Im Oktober geht es auch gleich weiter, am 4. Oktober steht das Erntedankfest an.

Wir freuen uns auf Euch !



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Am 16. Mai 2026 wurden in der Kirche der Franziskanerinnen in Luxembourg-Belair die neun Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert.

Aufgrund der zahlreichen Gäste fand der Gottesdienst, wie in den vergangenen Jahren, nicht im Martin-Luther-Haus statt, sondern in einer der benachbarten Kirchen in Belair – in diesem Jahr in der schönen und großzügigen Kirche der Franziskanerinnen gegenüber unserem Gemeindehaus. Für diese herzliche Gastfreundschaft gilt den Schwestern unser besonderer Dank.

Superintendent ThDr. Frank Mertin reiste gemeinsam mit seiner Frau Anett noch einmal nach Luxemburg, um den

Gottesdienst zu leiten und die Konfirmationspredigt zu halten. Es war ihm ein persönliches Anliegen, die Konfirmandenzeit, die er mit den Jugendlichen gestaltet hatte, auch selbst zum Abschluss zu bringen. Dafür danken wir ihm herzlich.

Nach fast einem Jahr gemeinsamer Lern- und Vorbereitungszeit wurden die neun festlich gekleideten Jugendlichen im Gottesdienst eingesegnet. Vor und mit der Gemeinde erneuerten und bestätigten sie ihr Bekenntnis zum christlichen Glauben. Den musikalischen Rahmen gestaltete mit großem Engagement der Chor der Europaschule unter der Leitung von Elisabeth Patak.

Die Kirche war mit Familien, Patinnen und Paten, Freundinnen und Freunden sowie Gemeindemitgliedern

bis auf den letzten Platz gefüllt. So erhielt dieser besondere Anlass eine festliche und zugleich sehr persönliche Atmosphäre.

Die Kollekte des Gottesdienstes ist für die Unterstützung der Gruppen und Kreise im Martin-Luther-Haus sowie für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden bestimmt.

Nach den Grußworten des Gemeindevorstandes und dem Segen war es schließlich so weit: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden zogen aus der Kirche aus, um sich am Nachmittag im Kreis ihrer Familien und Freunde feiern zu lassen.

von Dirk Ellerkmann





Foto: Hillericht

Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen,
damit sie
das Leben
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

VESPERKIRCHE

Mitten in der Kirche ist eine lange Tafel aufgebaut, geschmückt mit Tischdecken, Kerzen und Blumensträußen. Es duftet nach Suppe, Kaffee und Kuchen.

Menschen strömen herein. Manchen ist anzusehen, dass das Leben sie gebeutelt hat. Heute werden hier alle bedient. Miteinander essen, trinken, lachen.

Fünf Tage lang wird die Marktkirche in Hameln zum Begegnungsort, von vormittags bis abends ist etwas los. Konfirmand:innen backen Waffeln, Jugendliche bieten Popcorn und Zuckerwatte an. An den Seiten informieren die Diakonie, der Weiße Ring, die Wohnungslosenhilfe und andere Institutionen über ihre Arbeit. Die Barber Angels kommen, schneiden und frisieren die Haare, kostenlos. Zwischendrin Musik. Abends ein kleiner Gottesdienst:

Herzlich willkommen!

Und immer wieder gibt es neue Ideen. Eine bringt Marmeladen mit, selbstgemacht. Andere stellen Konserven dazu. Eine sammelt auf dem Wochenmarkt Spenden ein, fünfzehn Kilogramm Äpfel und Birnen: Zu verschenken!

Für mich zeigt die Vesperkirche, wie das sein könnte: Leben in Fülle. Menschen begegnen sich, essen, trinken, feiern. Es ist genug für alle da. Obendrauf das, was nicht mit Geld zu bezahlen ist: Gespräche und Lachen, verstehen und verstanden werden.

Die Vesperkirche hat nicht nur das Leben der Besucher:innen ein Stück reicher gemacht, sondern auch das der Ehrenamtlichen. Denn auch das, was ich gebe, erfüllt mein Leben mit Sinn. Beim Nachtreffen sind alle sich einig: Das machen wir im nächsten Jahr wieder.

TINA WILLMS

Information n der Johanniter H lfsgemeinschaft asbl (JHG)

«Dem Schwachen hilf» - so lautet das Motto des Johanniterordens, das in vielfältigen Werken (K r a n k e n h   u s e r n , Kindertagesstätten, Unfallhilfe etc.) umgesetzt wird.

Inzwischen zählt unsere JHG in Luxemburg etwas mehr als 40 Mitglieder, was sie zu einer der grösseren in Europa macht! So können wir auch auf ein aktives erstes Halbjahr zurückblicken – a n g e f a n g e n v o m t r a d i t i o n e l l e n Faschingsfest im SOS Kinderdorf in Mersch, das dieses Mal auch von einem professionellen Circus-Team unterstützt wurde, über die Begleitung der Bewohner des Altersheims gegenüber vom Martin-Luther- Haus zur Oktavmesse, bis hin zum Grillfest für die «Klienten» des Abrigado hinter dem Bahnhof haben wir versucht, dem Motto des Ordens gerecht zu werden. Besonders

letzteres ist ein Höhepunkt unserer Arbeit – dieses Mal gingen die von uns vorgesehenen 150 Hamburger weg wie die sprichwörtlichen «warmen Semmeln». Und das zum Nachtschiff gereichte Eis am Stiel war eine Freude für alle – genauso wie die fröhliche Stimmung und das rege Gespräch, dass sich – inmitten all der furchtbaren Umstände - um unseren Grillstand bildete.



Wie immer freuen wir uns über Freiwillige, die sich bitte bei Herrn von Kameke melden, wenn sie an einer der nächsten Aktionen teilnehmen wollen! E-Mail: jochenvonkameke@gmail.com

Bitte beachten Sie: Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden im Martin-Luther-Haus statt, wenn nicht anders angegeben

Datum	Zeit	Veranstaltung
<i>Hinweis: Während der Sommerferien im August finden keine Gottesdienste statt.</i>		
Mi. 5.Aug.	09.45	Ökumenischer Frauentreff
Mi. 2. Sept.	19.00	Kirchenvorstandsitzung
So. 6. Sept.	19.00	Abendandacht mit Prädikantin Liselotte Nafziger
So. 13. Sept.	10.00 10.00	Einführungsgottesdienst von Pfarrerin Berroth Kindergottesdienst
So. 20. Sept.	10.00	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulanfang
Mo. 21.Sept.	19.00	Informationsabend zur Konfirmation 2027
Mi 25.Sept.	19.00	Kirchenvorstandsitzung
So. 27 Sept.	11.00 11.00	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und anschliessendem Gemeindefest Kindergottesdienst
So. 4.Okt.	10.00 10.00	Erntedankgottesdienst und Taufe Kindergottesdienst



**Einladung zum Einführungs-
gottesdienst von Pfarrerin Berroth
und Kindergottesdienst
am So. 13. September um 10:00
Uhr im Martin-Luther-Haus**

**Einladung zum ökumenischen
Schulanfangsgottesdienst
am Sonntag, 18. September 2026
um 10:00 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

"Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch." 1. Petr 5,7. So lautet der Wochenspruch für den 15. Sonntag nach Trinitatis. Sorgt Euch nicht, sagt der Spruch. Das ist ist nicht immer einfach. Aber an diesem besonderen Sonntag tauschen wir Sorge gegen Freude! Alle sind herzlich eingeladen, am **Gottesdienst am Sonntag, den 13. September** beim **Einführungsgottesdienst um 10:00 Uhr** ins Martin Luther Haus *Pfarrerin Luise Berroth* herzlich willkommen zu heissen. Die *Liturgie* übernimmt *Oberkirchenrätin S. Reuter* der EKD. Im Anschluss lasst uns mit Pfarrerin Berroth auf den Beginn ihres neuen Amtes gemeinsam anstossen.

Herzlich laden wir ein zu unserem **fröhlichen Schulanfangsgottesdienst am Sonntag, den 18. September 2026 um 10:00 Uhr im Martin-Luther-Haus.**

Herzlich Willkommen!

Liebe Schulanfangskinder,
dies ist Euer Tag!

Gemeinsam mit den Eltern, Geschwistern, Paten und der ganzen Gemeinde feiern wir diesen grossen Schritt und begleiten Euch auf Eurem Start ins Schulleben. Heute wollen wir mit Euch Gott um Unterstützung und Kraft bitten, gemeinsam beten und singen und Seinen Segen erhalten.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Familien. Und ja, auch ein kleines

Geschenk
wartet auf
Euch!.



Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Vorstellung der neuen KonfirmandInnen und Kindergottesdienst und anschließendem Gemeindefest am So. 27. September um 11 Uhr im Martin-Luther-Haus

***Bitte vormerken:*
Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst und Kindergottesdienst und Taufe von Casimir Schmeil-Moore am So. 4. Okt. 2026 um 10.00 Uhr im Martin-Luther-Haus**

Der Wochenspruch "Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat." Mt 15,21-28. Mit diesen Worten begrüßen wir die neuen Konfirmanden und laden herzlich zum **Gottesdienst am Sonntag, den 27. Sept 2026 um 11.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus ein. **Pfarrer** **in Berroth hält den Gottesdienst.** Alle **Kinder** sind zum bunten **Kindergottesdienst** eingeladen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum **Gemeindefest**. Wir wollen in fröhlicher Runde **grillen und Kaffe und Kuchen** genießen. Es gibt **Aktivitäten für Gross und Klein**. Gegen 15.00 Uhr klingt das Fest aus. *Wir kümmern uns wieder um das Grillgut und Getränke. Bitte bringen Sie Kuchen oder Salat mit.*

Anmeldung bitte bis spätestens zum 23. September unter sekretariat@evgemplux.lu oder telefonisch: 45 23 41.

Wir laden herzlich zum bunten **Erntedankgottesdienst am Sonntag, den 4. Oktober 2026** um 10.00 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein.

Pfarrer **in Luise Berroth** hält die **Predigt**. Alle Kinder sind zu einem **Kindergottesdienst** eingeladen.

Bei diesem Gottesdienst wird für **Casimir Schmeil-Moore** das Ja zu Gott und der Gemeinde mit der **Taufe** gefeiert.

Im Anschluss gibt es ein leckeres Apfelkuchen-Essen.

Bitte bringen Sie auch (Ernte-)gaben für den Altar mit, die im Anschluss an Bedürftige der Stadt verteilt werden. Seien Sie alle herzlich willkommen!



Haben Sie Interesse am Projektchor?

Alle, die Lust zum Singen haben, treffen sich im Laufe des Jahres zur Vorbereitung auf besondere Gottesdienste. Der *Projektchor* setzt dann den musikalischen Rahmen dieser Gottesdienste. *Wer gerne mitsingen und mitspielen möchte, ist ganz herzlich willkommen!* Wir freuen uns über interessierte Sänger:Innen und Musiker:Innen. Weitere Informationen gibt es bei Liselotte Nafziger: e-mail: enafzige@pt.lu oder Telefon 77 00 17 oder im Sekretariat, e-mail: sekretariat@evgemplux.lu

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Fußball, Arbeit, Zukunftsfragen, Reisen, Kirche, Theologie etc. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Sekretariat (e-mail: sekretariat@evgemplux.lu) Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl im Lokal reserviert werden muss. Alle Männer sind ganz herzlich willkommen!

Mutter-/Vater-Kind-Gruppe: Krabbel-/Spielgruppe „Die kleinen Fischli“ ab September wieder

Die Gruppe ist ein Angebot für alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kindern von 0 bis 8 Jahren. Eine gute Gelegenheit für neue Bekanntschaften und Erfahrungsaustausch. Die beiden Gruppen treffen sich abwechselnd alle zwei Wochen donnerstags nachmittags (außer in den Ferien) im Martin-Luther-Haus. Die **Krabbelgruppe** richtet sich an Babys und Kleinkinder von 0 bis 3 Jahren. Die **Spielgruppe** richtet sich an grössere Kinder von 4 bis 8 Jahren. Zudem treffen sich die Eltern einmal im Monat abends zum **Stammtisch**. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat: sekretariat@evgemplux.lu

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor **nach Absprache** zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie ganz herzlich ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört. Weitere Infos gibt es bei: andre.schmutz@eca.europa.eu oder im Sekretariat, Tel. 26 37 99 16

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauentreff

Mittwoch, 5.8.2026

9.45 Uhr

**Martin-Luther-Haus
„Planung“**

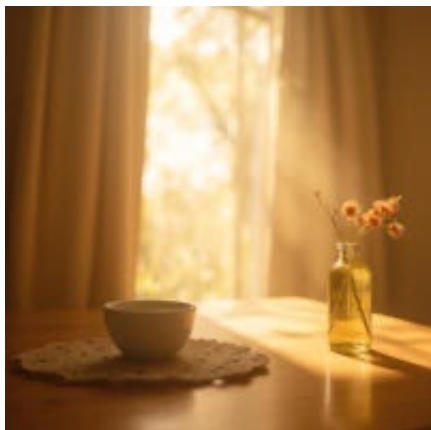
Für die Planung der nächsten Saison unseres Ökumenischen Frauentreffs werden wir uns am 5.8. im Evg. Gemeindehaus gemütlich bei einem Kaffee zusammen-setzen. Bringt bitte viele Ideen mit!

Der Termin im September entfällt. Für den « Schöpfungstag » treffen wir uns dann am 7.10.26

Martina Hengemühle
Infos auf unserer Homepage:
www.atempause.lu .

Ganz herzliche Einladung! Wir würden uns freuen, Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Liselotte Nafziger



NEU: „Philosophischer“ Frauen- stammtisch

Unser Frauenstammtisch trifft sich in einem gemütlichen und zugleich stilvollen Lokal auf dem Limpertsberg – ein Ort, an dem man sich wohlfühlen und entspannt ins Gespräch kommen kann. Jede Teilnehmerin entscheidet selbst, was sie essen und trinken möchte und bezahlt ihre Bestellung individuell. Auch die Teilnahme ist ganz flexibel: Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. In offener und wertschätzender Atmosphäre tauschen wir uns über Themen aus, die Frauen bewegen und interessieren – von Wirtschaft, Politik und Arbeitswelt über Zukunftsfragen und Reisen bis hin zu Kirche, Glauben und Theologie. Es gibt keine festen Vorgaben: Das Gespräch entwickelt sich ganz natürlich aus den Interessen der Runde. Wenn Sie Lust auf interessante Gespräche und auf neue Begegnungen haben, melden Sie sich gerne entweder bei Annekatriin Langer oder Ulrike Völzer (E-Mail: frauenstammtisch.evangelium@outlook.com). Etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin erhalten Sie eine Einladung mit der Bitte um Anmeldung, damit wir im Lokal einen passenden Tisch reservieren können. Wir freuen uns sehr auf Sie!

**Nach den Sommerferien:
Ein neuer Konfirmandenjahrgang
startet.
Seid dabei!**

Alle Jungendlichen, die im Jahr 2027 entweder 14 Jahre oder älter sind, oder die 8. Klasse, z.B. 3. Secondaire oder eine höhere Klasse besuchen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Konfession, sind herzlich zum Konfirmandenunterricht der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg eingeladen.

Zeitlicher Rahmen:

Der Konfirmationsunterricht beginnt nach den Sommerferien im September 2026 und endet mit der Feier der Konfirmation im Mai 2027.

Weitere Infos gibt es beim Sekretariat der Gemeinde:

sekretariat@evgem.lux

Am **Montag.21. September 2026** findet im Martin-Luther-Haus eine **Informationsstunde zum neuen Konfirmandenjahr** statt. Alle Eltern der Konfirmanden und die neuen Konfirmanden sind herzlich eingeladen.

Es gibt viele gute Gründe für den Konfi-Unterricht.!

Wir freuen uns auf Euch!

Was ist die Konfirmation?

Bei der Konfirmation (lat. confirmatio: Befestigung, Bekräftigung, Bestätigung) bekennt Ihr Euch zum christlichen Glauben in einem feierlichen Segnungsgottesdienst. Ihr bestätigt Eure Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde, die durch die vorangegangene Taufe bereits besteht. Dabei wart ihr meist noch im Säuglings- oder Kleinkindalter, also zu jung um selber zu sprechen, weshalb Eure Eltern und Paten für



Euch eingetreten sind. Aber getauft wird nicht nur im Kindesalter, jederzeit kann man sich dazu entschliessen.

Weil Ihr mit 14 Jahren nun als religionsmündig zählt, könnt ihr ab diesem Alter konfirmiert. Werden In der Konfirmandenarbeit bereiten Ihr Euch auf die Konfirmation vor.

Religion *für Neugierige*

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die tröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Gemeinsam wird ein passender Tauftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte beim Pfarramt. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte beim Pfarramt. Ein Besuch wird dann organisiert. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Sie erreichen das Pfarramt unter e-mail: sekretariat@evgemplux.lu oder Telefon: 26 37 99 16.



Verabschiedet haben sich:

Daniela und Patrick Wortmann mit Katharina, Alexander und Annabella Lucas Schlüchter

Verstorben sind:

Am 08.05.2026 mit 72 Jahren

Herr Harry Kern

Am 11.05.2026 mit 86 Jahren

Herr Jürgen Holderer (86 J.)

Am 6..5.2026 mit 95 Jahren

Herr Dr. Thomas Oursin

» Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit,
die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

REINHARD ELLSEL

Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage. Dort gibt es ganz verschiedene Informationen für Sie:

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Einladungen zu Gottesdiensten, Abendandachten und Kindergottesdiensten
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformular
- Tauf- und Konfirmationssprüche
- Trauprüche und vieles mehr.



Werden Sie Gemeindemitglied!

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Sekretariat. Auf unserer Homepage www.evgeumlux.lu finden Sie außerdem unsere Gemeindegesetz und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 1 % des Bruttoeinkommens betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten.

In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und das Sekretariat. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotos auf Seite 4-5, 11, 13 und 21

Pfarrerinnen Luise Berroth und ihre Familie Seite 4 und 5.. Auf Seite 11 und 21 sehen Sie Bilder von der Konfirmation 2026 mit Pfarrer Martin. Seite 13 zeigt Herrn von Kameke beim Grillfest der Johanniter am Bahnhof.

Wir sind für Sie erreichbar:



Pfarrerin L. Berroth

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich;
L-1420 Luxembourg
Tel.: (00 35 2) 45 23 41 (Ab dem 1.9.2026)

www.evgemlux.lu

Sekretariat: Alexandra Hartung

Tel.: (00 35 2) 26 37 99 16

e-mail: Sekretariat@evgemlux.lu

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr und

Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr



Kirchenvorstand

Wir sind zu erreichen unter: vorstand@evgemlux.lu

Gabriele Dux Tel.: 33 63 20
Anke Geppert-Luciani Mobil: 691 179818
Dr. Eberhard Mohs Tel.: 33 05 13
Jochen von Kameke (Vors.) Mobil: 621 459157

Dr. Claus Eberhard Mobil: 621 45918
Cecile Kramer Mobil: 691 327007
Pietro Puricella Mobil: 681 461085
Anke Weidemann Mobil: 691 291069

Exp: Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg
35, av. Gaston Diderich L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN LU65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxembourg
Port payé
PS/016